

# Vorwort

Ein Jahr nach dem Brand des ersten Goetheanum stand Rudolf Steiner mit glühendem Herzen in der überfüllten Schreinerei und hielt eine Rede, die er über acht Tage fortsetzte, um die Worte der Grundsteinlegung gemeinsam mit den 800 Anwesenden «in unsere Herzen» zu versenken, wie er sagte. Jeden Tag, während acht Tagen, vom ersten Weihnachtstag 1923 bis zum Neujahrstag 1924, morgens um zehn und an diesem letzten Tag auch abends, sprach Rudolf Steiner insgesamt neunmal den Grundsteinspruch, in unterschiedlichen Fassungen, auf die wir noch näher eingehen werden. Dabei sprach er die Hierarchien der Engel unmittelbar an und bat sie darum, ihre Stimmen im Geiste miterklingen zu lassen. Jede der neun Engelhierarchien antwortete mit einem meditativen Inhalt, der bereits im frühen esoterischen Christentum, auf Griechisch bekannt, war und von den Rosenkreuzern auf Lateinisch überliefert ist.

Der Grundsteinspruch ist ein rein spiritueller Text, der nicht als Information, sondern als Meditation gemeint ist. Im Laufe der Woche wählte Rudolf Steiner für die Wochentage bestimmte Teile des Textes aus, die im meditativen Umgang mit dem Spruch hilfreich sein können. Dieser Grundstein in Form einer Wortmeditation bildete, zusammen mit der Verhandlung und Festlegung der Statuten und einer Reihe von Vorträgen über *Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung* (GA 233), die

Gründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft als weltweite Organisation. Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft war so gedacht, dass eine freilassende Einheit in dem zusammengestoppelten Flickwerk der Landes-Vereine und örtlichen Zweige entstehen konnte. Im Nachhinein schrieb Rudolf Steiner eine Fassung des Grundsteinspruchs, der für die Veröffentlichung im Mitgliederorgan «Nachrichtenblatt für die Mitglieder» vom 13. Januar 1924 bestimmt war. Die dreimal drei griechischen Namen der Engelhierarchien, die er bei der Weihnachtstagung mündlich angerufen hatte, wurden nun zusammengefasst und in deutscher Sprache als «Kräfte-Geister», «Lichtes-Geister» und «Seelen-Geister» bezeichnet.

In diesem Buch wird mit der mündlichen Fassung des Spruchs gearbeitet, diese beruht auf den Worten, mit denen Rudolf Steiner während der Weihnachtstagung 1923 die Menschenseele und die Hierarchien aufgerufen hat.

Wo Rudolf Steiner mündlich Abänderungen im Text ausgesprochen hat (*siehe Erläuterungen zum Text am Schluss*), wurde in dieser Ausgabe aus den Variationen eine Wahl getroffen, um so viel wie möglich der Frische und dem Sprachfluss der mündlichen Wortwahl Rechnung zu tragen.

Der Grundsteinspruch lässt sich mit einem Samenkorn vergleichen. In ihm sind die umfassenden Bilder der kosmischen Ordnung der geistigen Welt, die Rudolf Steiner in seinen Werken und Vorträgen skizziert hat, in Keimform zusammengeballt. Aber das nicht allein. Die Grund-

steinlegung war auch der Same für das in diesem Zusammenhang versprochene Mysterium des *Esoterischen Zyklus*, den Rudolf Steiner sechs Wochen später tatsächlich begann. Der Umgang mit den Engelhierarchien, der im Grundsteinspruch bereits in Keimform vorhanden ist, wird in den *Neunzehn Klassenstunden* zu kosmischen Dimensionen anwachsen. Mit Recht wird er *Esoterische Unterweisungen für die erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goethenaum* (GA 270) genannt. Wir dürfen annehmen, dass Rudolf Steiner während des Aussprechens der Worte des Grundsteins, als Worte Michaels, wie er sagte, den ganzen vorangegangenen Aufbau der Anthroposophie und den ganzen künftigen Zyklus der neunzehn Klassenstunden wie ein umfassendes Weltwort innerlich hören konnte.

Aus dem Gesamtwerk Rudolf Steiners sind in diesem Buch 60 Textfragmente über die Wirkung der Engelhierarchien in der Entwicklung von Mensch und Kosmos ausgewählt und mit den Worten der Grundsteinmeditation in Zusammenhang gebracht. Die Fragmente wurden mit dem Ziel ausgewählt, den meditativen Umgang mit dem Grundstein zu vertiefen.

Vorangestellt ist eine Darstellung des inneren Zusammenhangs des Grundsteinspruchs mit den Engelhierarchien. Ein Nachweis der Fundstellen, Abkürzungen etc. findet sich am Ende.

## Grundsteinspruch

Menschenseele  
du lebest in den Gliedern  
die dich durch die Raumeswelt  
im Geistesmeereswesen tragen

Übe Geist-Erinnern  
in Seelentiefen  
wo in waltendem  
Weltenschöpfer-Sein  
das eigne Ich  
im Gottes-Ich  
erweset  
und du wirst wahrhaft leben  
im Menschen-Welten-Wesen

Denn es waltet der Vater-Geist der Höhen  
in den Weltentiefen Sein-erzeugend

*Seraphim Cherubim Throne*  
lasset aus den Höhen erklingen  
was in den Tiefen das Echo findet  
dieses spricht  
*ex Deo nascimur*

Das hören die Elementargeister  
im Osten Westen Norden Süden  
Menschen mögen es hören

Menschenseele  
du lebest in dem Herzens-Lungen-Schlage  
der dich durch den Zeitenrhythmus  
ins eigne Seelenwesensfühlen leitet

Übe Geist-Besinnen  
im Seelengleichgewichte  
wo die wogenden  
Welten-Werde-Taten  
das eigne Ich  
dem Welten-Ich  
vereinen  
und du wirst wahrhaft fühlen  
im Menschen-Seelen-Wirken

Denn es waltet der Christus-Wille im Umkreis  
in den Weltenrhythmen Seelen-begnadend

*Kyriotetes Dynamis Exusiai*  
lasset vom Osten befeuern  
was durch den Westen sich gestaltet  
und es spricht  
*in Christo morimur*

Das hören die Elementargeister  
im Osten Westen Norden Süden  
Menschen mögen es hören

Menschenseele  
du lebest im ruhenden Haupte  
das dir aus Ewigkeitsgründen  
die Weltgedanken erschließt

Übe Geist-Erschauen  
in Gedanken-Ruhe  
wo die ew'gen Götterziele  
Welten-Wesens-Licht  
dem eignen Ich  
zu freiem Wollen  
schenken  
und du wirst wahrhaft denken  
in Menschen-Geistes-Gründen

Denn es walten des Geistes Weltgedanken  
im Weltenwesen Licht-erflehend

*Archai Archangeloi Angeloi*  
o lasset aus den Tiefen erbitten  
was in den Höhen erhöret wird  
dann spricht es durch die Welt  
*per Spiritum Sanctum reviviscimus*

Das hören die Elementargeister  
im Osten Westen Norden Süden  
Menschen mögen es hören

In der Zeiten Wende  
trat das Welten-Geistes-Licht  
in den irdischen Wesensstrom

Nacht-Dunkel  
hatte ausgewaltet

Taghelles Licht  
erstrahlte in Menschenseelen  
Licht  
das erwärmet  
die armen Hirtenherzen  
Licht  
das erleuchtet  
die weisen Königshäupter

Göttliches Licht  
Christus-Sonne  
erwärme unsere Herzen  
erleuchte unsere Häupter

dass gut werde  
was wir aus Herzen  
gründen  
aus Häuptern  
zielvoll führen  
wollen